



Projekt „EWHvernetz“

Nachdem die ersten Projektmonate im Verbundprojekt UrbanRural Solutions (UR) vor allem von der Einarbeitung des neu eingestellten Teams in das komplexe Projekt geprägt war, konnte im November die Arbeitsplanung weitgehend abgeschlossen werden. Parallel hierzu wurde im Praxisraum Erweiterter Wirtschaftsraum Hannover bereits an der groben Themeneingrenzung (Einzelhandel, medizinische und soziale Versorgung, Erreichbarkeiten) gearbeitet und die Erstellung des Daseins-Vorsorge-Atlas vorbereitet. Parallel hierzu wurden erste Gespräche zur Sammlung von möglichen Kooperations- und Anwendungsfeldern bei den Netzwerkpartnern geführt. Der Daseinsvorsorge-Atlas wird zunächst zur weiteren Themeneingrenzung in einer sehr breiten, aber weniger genauen Version entstehen. Zur differenzierten Diskussion einzelner Themenschwerpunkte werden dann ab Frühsommer 2016 weitere, validierte Daten eingepflegt und mittels Szenario-Berechnungen interpretiert werden.

Auf Basis der so gewonnenen Erkenntnisse über Herausforderungen der regionalen Daseinsvorsorge sollen im weiteren Projektverlauf schließlich die angestrebten Kooperationslösungen erarbeitet, vorbereitet und umgesetzt werden. Hierzu wird neben dem wissenschaftlichen Team der UR-Innovationsgruppe ein externes Moderationsbüro begleitend zur Verfügung stehen. Der Auftrag hierzu wird derzeit von der federführenden Technischen Universität Hamburg-Harburg ausgeschrieben und demnächst vergeben werden. Die Finanzierung der technischen Umsetzung des Atlas bzw. der Szenarien wie auch der externer Moderation erfolgt zu 100% durch Projektmittel.

Informationen zum Projekt finden Sie auf der [Homepage des Netzwerks EWH](#) und der [Projektseite des Verbundprojekts](#). Die Geschäftsstelle steht selbstverständlich ebenfalls für Rückfragen zur Verfügung.

BBSR-Praxisleitfaden: Neue Kooperationen und Finanzierungsmodelle für die Daseinsvorsorge

Der demografische Wandel und die angespannte Haushaltslage in vielen kleinen Städten und Gemeinden insbesondere der ländlichen Räume kann das Angebot an sozialer Infrastruktur nicht mehr wie bisher aufrechterhalten werden. Daher suchen oftmals Bürgerinnen und Bürger nach Möglichkeiten, sich finanziell zu beteiligen, organisatorisch einzubringen und letztlich um die Lebensqualität vor Ort aufrecht zu erhalten.

Der Praxisleitfaden des BBSR versteht sich als Handreichung für Akteure, die ebenfalls ein solches Projekt angehen wollen und vor grundsätzlichen Fragen stehen: Wie kann man sich mit welchen Rollen einbringen? Welche Rechts- und Organisationsformen sind geeignet? Welche Finanzierungsarten gibt es? In welchen Projektphasen müssen bestimmte Entscheidungen getroffen werden und mit welchen Schwierigkeiten ist zu rechnen?

Weitere Informationen:

<http://www.bbsr.bund.de/BBSR/DE/Veroeffentlichungen/Sonderveroeffentlichungen/2015/Kooperationen-Finanzierungsmodelle.html?nn=424178>

Download direkt als PDF-Datei:

http://www.bbsr.bund.de/BBSR/DE/Veroeffentlichungen/Sonderveroeffentlichungen/2015/DL_Kooperationen-Finanzierungsmodelle.pdf;jsessionid=51210619436677C0066A4BA46DAA8D90.live1042?_blob=publicationFile&v=2

Konsensprojekt Großflächiger Einzelhandel

Für die vierte Auflage des Konsensprojekts Großflächiger Einzelhandel konnte durch eine Ausschreibung der Region Hannover (in Vertretung für das Netzwerk EWH) der Auftrag an das [Büro Stadt+Handel aus Dortmund](#) vergeben werden. Stadt+Handel zeichnet sich durch eine langjährige Tätigkeit im Bereich lokaler und regionaler Einzelhandelskonzepte aus. Im Rahmen eines Präsentationstermins konnte das Büro sein Angebot am 04.12.2015 den Teilnehmern/-innen des Forum Stadt- und Regionalplanung überzeugend vorstellen.

Vorgesehen ist die flächendeckende Erhebung der Einzelhandelsstandorte im Erweiterten Wirtschaftsraum Hannover zwischen Februar und Juli 2016. Ein Teil der Erhebungen wird durch Stadt+Handel und ein Teil durch Eigenleistung der Netzwerkpartner durchgeführt werden. Über den genauen Ablauf und Zwischenstände des Projekts wird das Netzwerk



EWH regelmäßig informieren. Die im Konsensprojekt Großflächiger Einzelhandel erhobenen Daten sollen auch in den Daseinsvorsorge-Atlas des Projekts EWHvernetzt/UrbanRural Solutions einfließen.

Den Analysebericht der letzten Fortschreibung (Stand 2012) erhalten Sie bei der Geschäftsstelle des Netzwerks sowie auf der [Homepage als Download](#) (PDF).

ARL-Positionspapier „Neuaufstellung des Zentrale-Orte-Konzepts in Nordrhein-Westfalen“

Nordrhein-Westfalen sieht sich in den kommenden Dekaden mit der Herausforderung der Bewältigung des demografischen Wandels konfrontiert. Gleichzeitig führen Veränderungen der Arbeitswelt und der Lebensstile sowie ein verändertes Mobilitäts- und Informationsverhalten zu teilträumlich differenzierten Prozessen von Wachstum und Schrumpfung. Als eines der zentralen Steuerungsinstrumente der Landes- und Regionalplanung muss ein wirksames Zentrale-Orte-Konzept (ZOK) auf diese Entwicklungen reagieren. Der Entwurf des neuen Landesentwicklungsplans Nordrhein-Westfalen (LEP NRW) hat das Mitte der 70er Jahre erarbeitete ZOK zunächst erneut übernommen. Gleichzeitig wird eine Fortschreibung für die Laufzeit des neuen LEP angekündigt, weil in Zukunft der Fortbestand einiger Mittelzentren aufgrund von Tragfähigkeitsproblemen fraglich ist.

Im Hinblick auf eine Fortschreibung des Zentrale Orte Konzepts finden Sie im von einer transdisziplinären Arbeitsgruppe der Akademie für Raumforschung und Landesplanung erarbeiteten Positionspapier in kompakter Form:

- Handlungsempfehlungen für eine empirische Überprüfung des Zentrale-Orte-Systems in NRW
- Kernelemente eines Zentrale-Orte-Konzepts
- Aussagen zu den Steuerungswirkungen in den Handlungsfeldern Siedlungsentwicklung, Verkehr und Daseinsvorsorge

Das Positionspapier steht unter

<http://shop.arl-net.de/neuaufstellung-des-zentrale-orte-konzepts-in-nordrhein-westfalen.html> zum kostenlosen Download für Sie bereit.

Ein ausführlicher Bericht der Arbeitsgruppe „Neuaufstellung des Zentrale-Orte-Konzepts in Nordrhein-Westfalen“ ist in Vorbereitung.

2. EU-Fördermesse der Region Hannover

Nach dem großen Erfolg der 1. EU-Fördermesse im Oktober dieses Jahres plant die Region Hannover für den 18.01.2016 eine Folgeveranstaltung: Dies Mal werden das Strukturförderprogramm ELER / PFEIL sowie die beiden INTERREG-Programme Interreg B und Interreg Europe im Zentrum der Veranstaltung stehen. Mit der beigefügten Terminvorankündigung möchten wir Sie heute gern auf diese Veranstaltung hinweisen.

Die Einladung und das Tagungsprogramm erhalten Sie voraussichtlich Anfang des nächsten Jahres. Für weitere Informationen steht Ihnen Frau Kristina Weinrich, Region Hannover - Stabsstelle EU-Angelegenheiten (Telefon: 0511 616-23216; E-Mail: Kristina.Weinrich@region-hannover.de) zur Verfügung.

24 Türchen mit Gewinnen und Weihnachtstipps aus dem Peiner Land

Advent, Advent, ein Lichtlein brennt.. Ist denn schon Weihnachten könnte man sich jetzt fragen? Die ersten Weihnachtsmärkte laden schließlich schon ein. Viele Kinder und auch so mancher Erwachsene wird sich so langsam auf seinen Adventskalender freuen, die meistens mit leckeren Süßigkeiten gefüllt sind. Die Wirtschafts- und Tourismusfördergesellschaft Landkreis Peine hat einen Adventskalender der besonderen Art vorbereitet: Mit Gewinnen aus dem Peiner Land und Tipps rund um die Weihnachtszeit! Der Weihnachtskalender aus dem Peiner Land ist prall gefüllt mit fantastischen Preisen u.a. von Pelikan, BrauManufaktur Härke, Buchhandlung Gillmeister und dem Rausch SchokoLand. Es gibt sogar einen Weihnachtsbaum zu gewinnen. Seien Sie gespannt und besuchen Sie ab dem 1. Dezember regelmäßig <https://www.facebook.com/impeinerland>.

Weitere Informationen erhalten Sie bei der Tourist-Info Peiner Land (Tel.: 05172/9492610) und unter <http://www.tourismus-peine.de>.



Öffnungszeiten der Geschäftsstelle

Urlaubsbedingt ist die Geschäftsstelle des Netzwerks Erweiterter Wirtschaftsraum Hannover vom 17.12.2015 bis zum 06.01.2016 nicht erreichbar. In dringenden Fragen wenden Sie sich bitte unter der Nummer 0511/616-22842 an den Fachbereich Planung und Raumordnung der Region Hannover.

Ab dem 07. Januar 2016 steht Ihnen die Geschäftsstelle bzw. die regionale Projektkoordination UrbanRural Solutions (EWHvernetzt) wieder zur Verfügung.

Bis dahin Ihnen allen eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Start ins neue Jahr.

Termine 2016

Bislang sind für 2016 bereits folgende Termine vorgesehen. Wie gewohnt erhalten Sie jeweils rechtzeitig eine Einladung aus der Geschäftsstelle.

vor. Fr., 15.01.2016	Forum Stadt-/Regionalplanung (Region Hannover)
Montag, 25.01.2016	Forum Landkreisthemen (Landkreis Peine)
Freitag, 05.02.2016	Forum Verkehr/ÖPNV (Landkreis Schaumburg)
Dienstag, 09.02.2016	Forum Tourismus (Region Hannover)
Donnerstag, 11.02.2016	Vorstandssitzung Netzwerk EWH (Landkreis Hildesheim)
Donnerstag, 11.02.2016	Forum Städtethemen (Stadt Hameln)
vor. Fr., 26.02.2016	Projektgruppe EWHvernetzt (Region Hannover)
Freitag, 01.04.2016	HVB-Lenkungsgruppensitzung (Stadt Celle) anschließend: Regionalkonferenz 2015/2016 (Stadt Celle)

Kontakt / Impressum:

Netzwerk Erweiterter Wirtschaftsraum Hannover

Dr. Tobias Preising
c/o Region Hannover | FB 61
Höltysstraße 17, 30171 Hannover
Fon: 0511 / 6 16 - 22 503
Fax: 0511 / 6 16 - 22 823
Mail: kontakt@netzwerk-ewh.de
Web: www.netzwerk-ewh.de

Meldungen für den Newsletter bitte an: tobias.preising@region-hannover.de

Der nächste Newsletter erscheint voraussichtlich im Februar 2016.

Ältere Ausgaben des Newsletters finden Sie unter www.netzwerk-ewh.de.